

Val de L'Ardo

Angelegt: 2024-05-21 16:50:19	Update: 2025-12-01 19:27:22	Druck: 2026-06-17 04:06:32
Land: Italia / Italy Region: Veneto Subregion: Belluno Ort: Belluno		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	Grad: v4 a3 IV	Gesamtzeit: 8h30
Zustiegszeit: 3h	Begehungszeit: 4h	Rückwegszeit: 1h30
Einstiegshöhe: 1510m	Ausstiegshöhe: 1100m	Höhendifferenz: 410m
Canyonstrecke: 700m	Höchste Abseilstelle: 45m	Anzahl Abseiler: 14
Transport: zu Fuß	Gestein: limestone	Einzugsgebiet: km ²
Saison:	Ausrichtung: Süd	Beste Zeit:
Bewertung: ★ 4 (1)	Beschreibung: ★ 2 (1)	Verankerung: ★ 1 (1)
Warnungen: <i>Ente Parco Nazionale Dolomiti Bellunesi</i> articolo 11 legge 6 dicembre 1991, n. 394 aggiornata alla data 09-07-2021 "4. È vietata la pratica del torrentismo." https://www.dolomitipark.it/wp-content/uploads/2021/07/Regolamento-PNDB_GU-n.163_20210709.pdf		
Besonderheiten: § Verbot,		
Ausrüstung: Seile: 1x50, 2x30		
Charakteristik: Tiefe und abwechslungsreiche Schucht im Herzen der Schiara (und damit leider auch im Herzen des Nationalparks Belluneser Dolomiten). Ebenso langer Zustieg wie Rückweg		
Hydrologie:		
Anfahrt: In Belluno zunächst Richtung Agordo, dann bald Richtung Bolzano Bellunese. In Bolzano der Beschilderung Richtung Case Bortot/Valle di Bolzano folgen wo sich der Wandererparkplatz vom Rifugio 7. Alpini befindet.		
Zustieg: Dem Wanderweg CAI 501 bis zum Rifugio 7° Alpini folgen. Nach der Hütte noch kurz am Wanderweg 502 in Richtung Forcella Oderz. Der Einstieg der Tour ist beim zweiten Bachlauf dem man überquert.		
Tour: Abseiler bis 45min, unten mehrere Sprungmöglichkeiten. Ausstieg im Bereich der Betonbrücke des Wanderweges oder ein Stück darunter.		
Rückweg: Über den Wanderweg retour zum Parkplatz.		
Koordinaten: Parkplatz Zustieg und Ausstieg 46.1833 12.1960 Canyon Start 46.2227 12.1873 Canyon Ende 46.2165 12.1884		
Begehungen: 2025-06-01 MirkoT ★★★★★ 📖 ★★ ⚓ ★ 🌊 Normal ↗ Notausstieg Weniger als 3 Stunden bis zum Ausstieg an der Brücke auf Höhe 1150. Fluchtweg auf der linken Seite in einer Höhe von 1280 (Foto 2). Foto 1 ist der Anfang der Schlucht. Foto 3 die herrliche höchste Abseilstelle (mit Umlenker am rechten Ufer). Foto 4 die erste Abseilstelle, die durch einen Erdbeben halb versunken ist (kurz danach gibt es eine weitere, viel kürzere, halb versunkene Abseilstelle). (maschinell übersetzt)		